

Pfarnachrichten 70 - Seelsorgeraum Oberes Paznaun



Liebe Brüder und Schwestern in den Pfarren unseres Seelsorgeraumes!

„**Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mütter.**“ Dieses bekannte Zitat ist zwar theologisch nicht korrekt, denn Gott ist überall. Es drückt aber eine Wahrheit und Erfahrung aus, die wir alle kennen. Eine Mutter bringt Wärme, Liebe, Güte, Barmherzigkeit und viele andere „göttliche“ Eigenschaften in unsere Familien und in unsere Gesellschaft. Eine Mutter denkt nicht zuerst an sich, sondern an die ihren, an die anderen.

Allen Müttern in unseren Pfarrgemeinden ein herzliches Vergelt's Gott, für alles, was das ganze Jahr so selbstverständlich ist. Allen Müttern einen schönen und gesegneten Muttertag. Und ganz besonders natürlich auch unseren Großmüttern und Urgroßmüttern, die oft sehr verborgen besonders im Gebet für die Familie da sind. Danke!

In diesem Sinne möchte ich euch heute eine fiktive Geschichte von der Erschaffung der Mutter mitsenden:

Von der Erschaffung der Mutter

Als der liebe Gott sie schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien ein Erzengel, schaute eine Weile zu und sagte dann: "Lieber Gott, du bastelst aber schon lange an dieser Figur!" Und Gott sprach: "Hast du die vielen speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen? Sie soll pflegeleicht, aber nicht aus Plastik sein. Sie soll 160 bewegliche Teile haben. Nerven wie ein Drahtseil. Einen Schoß, auf dem einige Kinder gleichzeitig sitzen können, und trotzdem muss sie auf einem Kindersessel Platz haben. Sie soll einen Rücken haben, auf dem sich alles abladen lässt. Sie soll in einer überwiegend gebückten Haltung leben können ohne Rückenschmerzen zu bekommen. Ihr Trost soll alles heilen, von der Beule bis zum Seelenschmerz. Sie soll sechs Paar Hände haben ..."

Da schüttelte der Erzengel den Kopf und meinte: "Sechs Paar Hände, das wird nicht möglich sein." Der liebe Gott antwortete: "Die sechs Paar Hände machen mir keine Sorgen. aber die

drei Paar Augen, die sie haben muss." Wieder fragte der Erzengel: "Gehören die denn zum Standardmodell? Und der liebe Gott nickte: "Ein Paar Augen, das durch geschlossene Türen blickt, während sie fragt: "Was macht denn ihr da drüben? - obwohl sie es längst weiß. Ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was sie nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich noch zwei Paar Augen vorn, aus denen sie ein Kind ansehen kann, das sich unmöglich benimmt, zu dem sie trotzdem sagt: Ich verstehe dich und hab dich sehr lieb! - ohne dass sie ein Wort sagt."

"O Herr!" sagte der Erzengel und zupfte ihn leise am Ärmel, "geh jetzt schlafen und mach morgen weiter!" Doch der liebe Gott erwiderte: "Ich kann nicht, denn ich bin nahe daran, etwas zu schaffen, das mir einigermaßen ähnlich ist. Ich habe es bereits geschafft, dass sie sich selbst heilen kann, wenn sie krank ist. Dass sie eine Lieblingsspeise für alle kochen kann. Dass sie eine Dreijährige davon überzeugen kann, dass Buntstifte nicht essbar sind. Dass sie einen Sechsjährigen dazu bringen kann, sich vor dem Essen die Hände zu waschen. Dass sie einem Zehnjährigen erklären kann, dass Füße überwiegend zum Gehen da sind und nicht zum Treten." Der Erzengel ging langsam um das Modell herum, betrachtete es genau und seufzte dann: "Zu weich. Viel zu weich." Doch Gott sprach: "Aber sehr zäh! Du glaubst gar nicht, was sie alles leisten und aushalten kann."

Der Erzengel fragte: "Kann sie auch denken?" Der liebe Gott lachte: "Nicht nur denken, auch diskutieren, urteilen und Kompromisse schließen - und vergessen." Noch einmal fragte der Erzengel: "Das alles könnte doch auch ein Roboter. Warum plagst du dich so mit diesem Modell?" Der liebe Gott erklärte wieder: "Eine Maschine ist kalt und nicht sehr beweglich. Mein Prototyp da hat Gefühle: Wärme, Liebe, Geborgenheit, Geduld, Trost. Sie zeigt ihre Gefühle und gibt sie weiter. Sie ist das, was die Sonne für die Welt ist. Ohne sie ginge gar nichts. Alle brauchen sie." Schließlich beugte sich der Erzengel vor und fuhr mit einem Finger über Augen und Wangen. Dann rief er: "Da ist ein Leck! Da läuft was aus! Ich habe dir ja gesagt, du versuchst zu viel in das Modell hinein zu verpacken!" Doch Gott erklärte: "Das ist keine undichte Stelle. Das ist eine Träne. Sie fließt bei Freude, Trauer oder Enttäuschung, bei Schmerz oder Verlassenheit. Die Tränen sind das Überlaufventil."

Da sagte der Erzengel voll Bewunderung: "Lieber Gott, du bist ein Genie!" Und Gott lächelte versonnen und sprach: "Ich weiß. Und darum ist sie mir auch so ähnlich, die Mutter."

Texte und Gebete zum Sonntagsgottesdienst am 10. Mai 2020

https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html?datum=2020-05-10

ORF-Radiogottesdienst zum Muttertag mit Bischof Hermann aus dem Bischofshaus

Groß ist das Interesse an den regionalen Radioübertragungen der Sonntagsmessen aus dem Bischofshaus Innsbruck durch den ORF Tirol. Im Rahmen der

Zusammenarbeit der Diözese Innsbruck mit dem ORF Tirol wird auch der Gottesdienst am Muttertag mit Bischof Hermann Glettler innerhalb Tirols im Regionalradio gesendet. Die Übertragungen werden bis Pfingsten fortgesetzt. Diese sollen die Zeit bis zur langsamen Öffnung der Kirchen für öffentliche Gottesdienste ab 15. Mai überbrücken helfen. Bischof Hermann lädt zur Mitfeier herzlich ein.

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr – Thema: Familie

Bischof Hermann Glettler feiert die Heilige Messe im kleinen Kreis. Zur Predigt wird der Bischof mit Angelika Stegmayr, der Leiterin des Katholischen Bildungswerkes Tirol, einen Dialog führen.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Uschi und Walter Höbbling von der Dialektgruppe Findling.

Gesungen werden u.a. folgende Lieder aus dem Gesangsbuch Gotteslob:

Nr. 168 Gloria in excelsis Deo
Nr. 483 Halleluja
Nr. 769 Heilig ist der Herr

Gesprächsangebot nach dem Gottesdienst

Bischof Hermann Glettler und Alfred Natterer, der Leiter des Familienreferates der Diözese Innsbruck, stehen den HörerInnen nach dem Gottesdienst eine Stunde lang für Anfragen und Gespräche zur Verfügung. Sie erreichen sie telefonisch unter den Nummern 0676 8730 2250 und 0512 58 31 23.

ORF 2

9:30 Katholischer Gottesdienst, Live aus der Pfarrkirche Pfarrkirche St. Johann Nepomuk in Wien: 'Lebendige Steine'. Mit der Fernsehgemeinde feiert Pfarrer Konstantin Spiegelfeld.

Radio Maria

Sonntag, 10. Mai

07.00 Hl. Messe mit Papst Franziskus aus Rom
09.00 Hl. Messe aus Grafenstein, Kärnten
18.20 Rosenkranz: Glorreiche Geheimnisse mit Jugendbischof Stephan Turnovsky, Wien

K-TV

Sonntag – 10. Mai 2020 – 5. Sonntag der Osterzeit – Muttertag

7:00 Hl. Messe mit Papst Franziskus aus der Casa Santa Marta
8:00 Hl. Messe aus der Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein
9:30 Hl. Messe in der ao. Form aus der Canisiuskirche Saarlouis
12:00 Ansprache und Mittagsgebet „Regina Caeli“ mit Papst Franziskus aus Rom

- 13:30 Rosenkranzgebet und Andacht mit eucharistischem Segen aus der Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein
19:00 Hl. Messe aus der Immaculatakapelle Gossau und im Anschluss Tagesthema

Servus TV

Sonntag, 10.05.2020

9.00 Heilige Messe live aus der Pfarrkirche Pyhra

(<https://www.servustv.com/gottesdienst-bei-servustv-und-im-livestream>)

EWTN.de

Sonntag, 3. Mai: 4. Sonntag der Osterzeit

7.00 Uhr **live**

Heilige Messe mit Papst Franziskus aus der Casa Santa Marta

10.00 Uhr **live**

Pontifikalamt mit Kardinal Woelki aus dem Kölner Dom

12.00 Uhr **live**

Regina Coeli mit Papst Franziskus

14.00 Uhr **live**

Heilige Messe aus der EWTN-Kapelle in Birmingham/USA (engl.)

17.30 Uhr **live**

Eucharistische Andacht aus dem Stift Heiligenkreuz im Wienerwald

18.30 Uhr **live**

Heilige Messe aus dem Kölner Dom

www.missio-live.at

SONNTAG

10:30 Uhr Spanische Messe

12:00 Uhr Mittagsmesse

16:00 Uhr Persische Messe

<http://sr-unterespaznaun.paznaun.at/live/>

Sonntag, 10. Mai, 9.00 Sonntagsmesse aus der Pfarrkirche Kappl

Herzliche Einladung zur Feier des Sonntags. Möge Gott uns alle segnen!

Pfr. P. Bernhard Springer

*PS: Ich bin von 11. bis 13. Mai zu Kontrolluntersuchungen in der Häm. Klinik in Baden bei Wien.
In dringenden Anliegen sich bitte an Diakon Gatt oder Vikar Stieber wenden. Danke.*

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Seelsorgeraum Oberes Paznaun (Pfarren Ischgl, Mathon, Galtür), Pfarramt Galtür 37, 6563 Galtür

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer P. Bernhard Springer, Pfarramt Galtür Nr. 37, 6563 Galtür, bernhard.springer@dibk.at, +43 699 19 26 97 33

Offenlegung:

Die offiziellen Pfarrnachrichten informiert über kirchliche Ereignisse, Termine und Anliegen und fördern die Auseinandersetzung mit sozialen, ethischen und gesellschaftspolitischen Fragen im Pfarre und Gemeinde und wollen zu einem Leben aus dem Glauben ermuntern.

Datenschutz:

Gemäß Artikel 13 DSGVO.

Abmeldeinformation:

Wer die Pfarrnachrichten nicht per email erhält und sie wünscht, bitte einfach an pfarre.galtuer@vol.at schreiben mit dem Betreff „Subscribe Pfarrnachrichten“. Wer die Zusendung nicht wünscht, bitte an pfarre.galtuer@vol.at mit dem Betreff „Unsubscribe Pfarrnachrichten“

Pfr. P. Bernhard Springer

Leiter Seelsorgeraum "Oberes Paznaun"

Pfarrer von Galtür-Mathon-Ischgl

*röm.-kath. Pfarramt
6563 GALTÜR Nr. 37
Tirol / Austria*

*Tel: +43 5443 / 8236-10 Fax: -11
Mobil: +43 699 / 19 26 97 33*

*Email: bernhard.springer@dibk.at
Website: www.sr-oberes-paznaun.at
SR: [facebook Seelsorgeraum Oberes Paznaun](https://www.facebook.com/SeelsorgeraumOberesPaznaun)*